

PRESSE-INFO

07.10.2015

Seitenanzahl: 2

Zeichen: 1938

Für Rückfragen:

Andrea Hiemer

Stadt Kaufbeuren

Pressestelle

Büro des Oberbürgermeisters

Postfach 17 52

87577 Kaufbeuren

Kaiser-Max-Straße 1

87600 Kaufbeuren

☎ 08341/437-818

☒ 08341/437-664

pressestelle@kaufbeuren.de

Weitere Informationen unter:www.kaufbeuren.de**1 Nach Gespräch mit möglichem Investor: Stadtspitze
2 will an bisherigen Planungen festhalten**

3
4 Das gestrige Gespräch mit Firma Brightrock auf Initiative von
5 Dieter Hegen, die möglicherweise eine Veranstaltungsarena für
6 Eissport in Kaufbeuren oder der Region bauen wollen, fasst
7 Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse wie folgt
8 zusammen:

9
10 „Wir sind froh über das Interesse der Projektentwickler und haben
11 unsere gegenseitigen Positionen ausgetauscht. Unsere
12 Gesprächspartner haben uns einige Eckdaten des Projekts
13 skizziert und wir haben die Rahmenbedingungen am Standort und
14 für das Eisstadion erläutert. Ich wäre nach wie vor hoch erfreut,
15 wenn ein Investor uns ein Eisstadion bauen würde.

16
17 Ganz entscheidend ist unseres Erachtens die Zeitfrage, denn der
18 Investor würde den gesetzten Zeitrahmen von Spielbetrieb ab
19 Mitte 2017 nach eigenen Angaben deutlich überschreiten. Es wäre
20 demnach völlig offen, wie der ESV Kaufbeuren die Phase bis zur
21 Fertigstellung der Arena überbrücken soll. Zudem wurde im
22 Gespräch deutlich, dass für Training und Breitensport eine zweite
23 Eishalle notwendig wäre, denn diese Belegungen sind im Konzept
24 der Arena, die vergleichbar mit den Projekten Bern und Basel
25 wäre, nicht vorgesehen.

26
27 Außerdem rechnet der Projektentwickler bei einigen Punkten mit
28 Leistungen der Stadt Kaufbeuren. Wie beispielsweise der
29 Flächenbereitstellung und einer zumindest teilweise gesicherten
30 Miete. Diese Gegenleistungen der Stadt wären

31 ausschreibungspflichtig. Zudem sind aus Investorensicht zwingend
32 Mantelnutzungen um die Arena herum notwendig, die erst zur Rentabilität des
33 Vorhabens führen. Eine Marktanalyse oder Standorteinschätzung ist vom
34 Projektentwickler jedoch nicht erfolgt, weshalb auch die Mantelnutzungen und
35 deren Realisierbarkeit unklar bleiben.
36
37 In dieser Gesamtschau stimmen wir mit dem ESVK überein am bisherigen
38 Projekt festzuhalten und den Investorenansatz nicht weiterzuverfolgen.“